



J. W. Goethe-Universität
Robert-Mayer-Str. 10 / HPF 30
60054 Frankfurt a.M.

Johann Wolfgang Goethe-Universität

Sehr geehrte Frau Univ.-Prof'in Dr. Heike Holbig (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrte Frau Univ.-Prof'in Dr. Heike Holbig,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung Autoritarismus in vergleichender Perspektive. Neue Schwerpunkte der politikwissenschaftlichen Debatte. im WS16/17.

Die Rückmeldung soll Ihnen Hinweise geben, wie die Studierenden Ihre Veranstaltung wahrnehmen und Ihnen Anregungen für Veränderungen aufzeigen.

Im Auswertungsbericht werden die Mittelwerte, Standardabweichungen und Anzahl der Nennungen aller einzelnen Fragen aufgelistet.

Bei Rückfragen stehen Ihnen Herr Dr. Tillmann oder Frau Niemeyer zur Verfügung (E-Mail: evaluation@studiumdigitale.uni-frankfurt.de oder Telefon: 069-798-24618 / 24622).

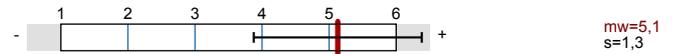
Univ.-Prof'in Dr. Heike Holbig

Autoritarismus in vergleichender Perspektive. Neue Schwerpunkte der politikwissenschaftlichen Debatte. (1038)
Erfasste Fragebögen = 18



Globalwerte

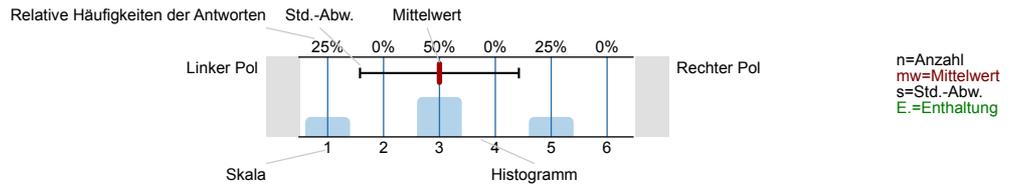
Globalwert (Frage:1-7)



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

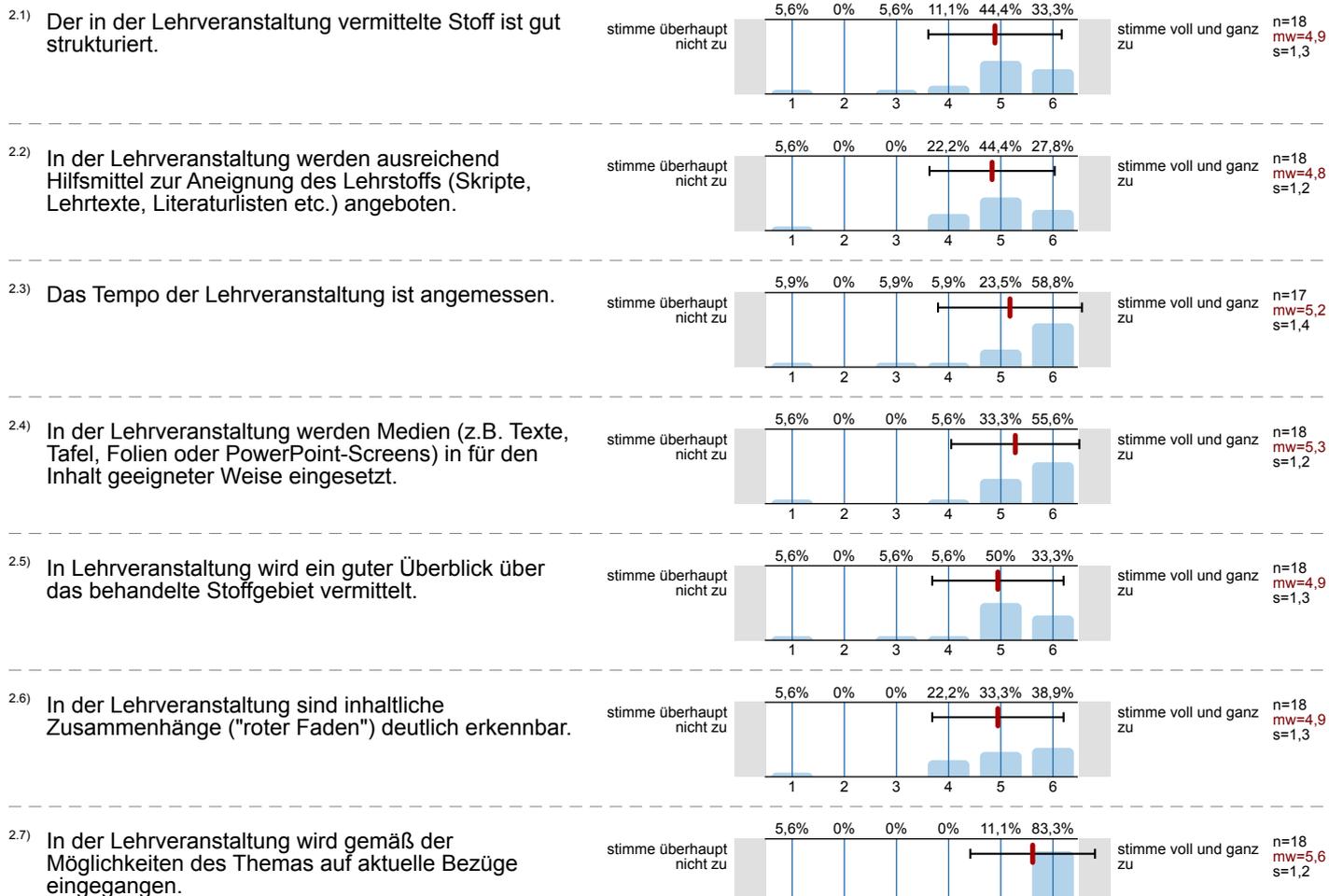
Frage**text**



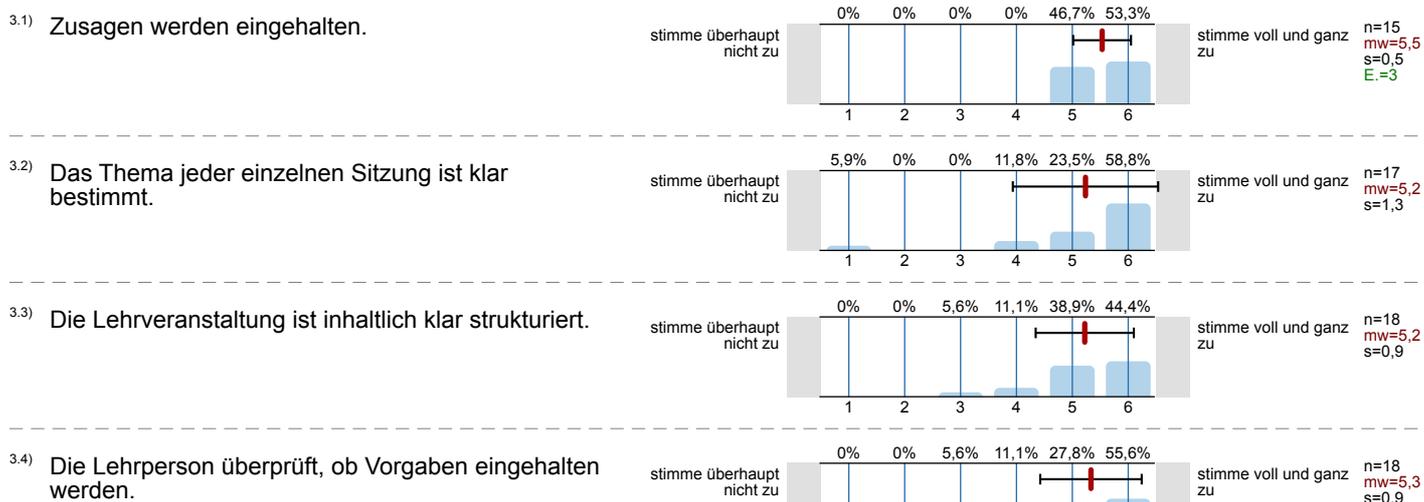
1. Angaben zur Lehrveranstaltung

1.1) Der Besuch der Veranstaltung führt zu einem spürbaren Wissenszuwachs.	stimme überhaupt nicht zu	5,6% 0% 0% 11,1% 27,8% 55,6%	stimme voll und ganz zu	n=18 mw=5,2 s=1,3
1.2) Inhalte werden anschaulich vermittelt.	stimme überhaupt nicht zu	5,6% 0% 0% 11,1% 44,4% 38,9%	stimme voll und ganz zu	n=18 mw=5,1 s=1,2
1.3) In der Veranstaltung werden auch schwierige Inhalte verständlich erklärt.	stimme überhaupt nicht zu	5,6% 0% 0% 22,2% 44,4% 27,8%	stimme voll und ganz zu	n=18 mw=4,8 s=1,2
1.4) Die Relevanz der behandelten Themen wird deutlich.	stimme überhaupt nicht zu	5,6% 0% 0% 16,7% 22,2% 55,6%	stimme voll und ganz zu	n=18 mw=5,2 s=1,3
1.5) Der/die Lehrende ist in der Lage, strukturiert zu erklären.	stimme überhaupt nicht zu	5,9% 0% 5,9% 11,8% 35,3% 41,2%	stimme voll und ganz zu	n=17 mw=4,9 s=1,3 E.=1
1.6) Der/die Lehrende gibt hilfreiches Feedback auf die Beiträge der Studierenden.	stimme überhaupt nicht zu	5,6% 0% 0% 5,6% 33,3% 55,6%	stimme voll und ganz zu	n=18 mw=5,3 s=1,2
1.7) Der/die Lehrende achtet darauf, eine wertschätzende Lehr-/Lernatmosphäre herzustellen.	stimme überhaupt nicht zu	5,9% 0% 0% 0% 29,4% 64,7%	stimme voll und ganz zu	n=17 mw=5,4 s=1,2
1.8) Meine Mitstudierenden tragen zu einer konstruktiven Lernatmosphäre bei.	stimme überhaupt nicht zu	5,6% 0% 0% 0% 16,7% 77,8%	stimme voll und ganz zu	n=18 mw=5,6 s=1,2

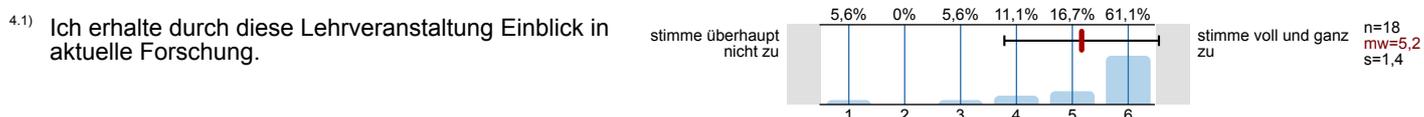
2. Ergänzung Frankfurter Studierendenfragebogen



3. Ergänzung Struktur der Veranstaltung



4. Ergänzung Wissenschaftlicher Anspruch



Profillinie

Teilbereich: Gesellschaftswissenschaften

Name der/des Lehrenden: Univ.-Prof.in Dr. Heike Holbig

Titel der Lehrveranstaltung: Autoritarismus in vergleichender Perspektive. Neue Schwerpunkte der politikwissenschaftlichen Debatte.
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Angaben zur Lehrveranstaltung

1.1)	Der Besuch der Veranstaltung führt zu einem spürbaren Wissenszuwachs.	stimme überhaupt nicht zu								stimme voll und ganz zu	n=18	mw=5,2	md=6,0	s=1,3
1.2)	Inhalte werden anschaulich vermittelt.	stimme überhaupt nicht zu								stimme voll und ganz zu	n=18	mw=5,1	md=5,0	s=1,2
1.3)	In der Veranstaltung werden auch schwierige Inhalte verständlich erklärt.	stimme überhaupt nicht zu								stimme voll und ganz zu	n=18	mw=4,8	md=5,0	s=1,2
1.4)	Die Relevanz der behandelten Themen wird deutlich.	stimme überhaupt nicht zu								stimme voll und ganz zu	n=18	mw=5,2	md=6,0	s=1,3
1.5)	Der/die Lehrende ist in der Lage, strukturiert zu erklären.	stimme überhaupt nicht zu								stimme voll und ganz zu	n=17	mw=4,9	md=5,0	s=1,3
1.6)	Der/die Lehrende gibt hilfreiches Feedback auf die Beiträge der Studierenden.	stimme überhaupt nicht zu								stimme voll und ganz zu	n=18	mw=5,3	md=6,0	s=1,2
1.7)	Der/die Lehrende achtet darauf, eine wertschätzende Lehr-/Lernatmosphäre herzustellen.	stimme überhaupt nicht zu								stimme voll und ganz zu	n=17	mw=5,4	md=6,0	s=1,2
1.8)	Meine Mitstudierenden tragen zu einer konstruktiven Lernatmosphäre bei.	stimme überhaupt nicht zu								stimme voll und ganz zu	n=18	mw=5,6	md=6,0	s=1,2

2. Ergänzung Frankfurter Studierendenfragebogen

2.1)	Der in der Lehrveranstaltung vermittelte Stoff ist gut strukturiert.	stimme überhaupt nicht zu								stimme voll und ganz zu	n=18	mw=4,9	md=5,0	s=1,3
2.2)	In der Lehrveranstaltung werden ausreichend Hilfsmittel zur Aneignung des Lehrstoffs (Skripte, Lehrtexte, Literaturlisten etc.)	stimme überhaupt nicht zu								stimme voll und ganz zu	n=18	mw=4,8	md=5,0	s=1,2
2.3)	Das Tempo der Lehrveranstaltung ist angemessen.	stimme überhaupt nicht zu								stimme voll und ganz zu	n=17	mw=5,2	md=6,0	s=1,4
2.4)	In der Lehrveranstaltung werden Medien (z.B. Texte, Tafel, Folien oder PowerPoint-Screens) in für den Inhalt geeigneter Weise eingesetzt.	stimme überhaupt nicht zu								stimme voll und ganz zu	n=18	mw=5,3	md=6,0	s=1,2
2.5)	In Lehrveranstaltung wird ein guter Überblick über das behandelte Stoffgebiet vermittelt.	stimme überhaupt nicht zu								stimme voll und ganz zu	n=18	mw=4,9	md=5,0	s=1,3
2.6)	In der Lehrveranstaltung sind inhaltliche Zusammenhänge ("roter Faden") deutlich erkennbar.	stimme überhaupt nicht zu								stimme voll und ganz zu	n=18	mw=4,9	md=5,0	s=1,3
2.7)	In der Lehrveranstaltung wird gemäß der Möglichkeiten des Themas auf aktuelle Bezüge eingegangen.	stimme überhaupt nicht zu								stimme voll und ganz zu	n=18	mw=5,6	md=6,0	s=1,2

3. Ergänzung Struktur der Veranstaltung

3.1)	Zusagen werden eingehalten.	stimme überhaupt nicht zu								stimme voll und ganz zu	n=15	mw=5,5	md=6,0	s=0,5
3.2)	Das Thema jeder einzelnen Sitzung ist klar bestimmt.	stimme überhaupt nicht zu								stimme voll und ganz zu	n=17	mw=5,2	md=6,0	s=1,3
3.3)	Die Lehrveranstaltung ist inhaltlich klar strukturiert.	stimme überhaupt nicht zu								stimme voll und ganz zu	n=18	mw=5,2	md=5,0	s=0,9
3.4)	Die Lehrperson überprüft, ob Vorgaben eingehalten werden.	stimme überhaupt nicht zu								stimme voll und ganz zu	n=18	mw=5,3	md=6,0	s=0,9

4. Ergänzung Wissenschaftlicher Anspruch

4.1) Ich erhalte durch diese Lehrveranstaltung Einblick in aktuelle Forschung.	stimme überhaupt nicht zu		stimme voll und ganz zu	n=18	mw=5,2	md=6,0	s=1,4
4.2) Wissenschaftliche Theorien, Methoden oder Erkenntnisse werden systematisch aufbereitet.	stimme überhaupt nicht zu		stimme voll und ganz zu	n=18	mw=4,7	md=5,0	s=1,0
4.3) Annahmen und Konsequenzen unterschiedlicher wissenschaftlicher Positionen werden hinterfragt.	stimme überhaupt nicht zu		stimme voll und ganz zu	n=18	mw=4,8	md=5,0	s=1,4
4.4) Durch diese Lehrveranstaltung verstehe ich besser, was wissenschaftliches Denken und Arbeiten ist.	stimme überhaupt nicht zu		stimme voll und ganz zu	n=17	mw=4,4	md=4,0	s=1,4

Auswertungsteil der offenen Fragen

1. Angaben zur Lehrveranstaltung

1.9) Mein üblicher Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung beträgt pro Woche **zusätzlich** zur Kursdauer (in Minuten)

- 10 (2 Nennungen)
- 30
- 45 (2 Nennungen)
- 60
- 90
- 120 (2 Nennungen)
- 180 (4 Nennungen)
- 300
- 540

1.10) Bitte nennen Sie drei Stärken dieser Veranstaltung:

- - Rollenspiele
 - Interventionen von Seiten Prof Holbig
 - gute Textgrundlage
 - Prof Holbig geht intensiv auf fragen ein, mit sympathischeren Ausstrahlung und Bemühungen eine positive Atmosphäre zu schaffen
 - eine sehr tolle Vorlesung!
- - durchgehende Aufmerksamkeit und Konzentration auf das Thema durch Gruppenarbeitsphasen nach jedem Referat
 - durch Blocktermine: man kommt in das Thema intensiv rein
 - sehr(!) konstruktive Lernatmosphäre
- -Gedankenstimulierende Diskussionen
 - Sehr viel input durch die Studierenden
 - Angenehme Atmosphäre
 - Die Dozentin kümmert sich um unser Wohlergehen in Form von Süßigkeiten!
- 1) Das Thema ist Aktuell
 2) Sehr gute Beteiligung der Teilnehmer
 3) Eine sehr gute Atmosphäre in der Veranstaltung
 4) Es ist schön, eine Veranstaltung zu besuchen, die etwas differenzierter und kritisch mit Themen umgeht.
- 1. Ich finde es gut, dass der Inhalt des Seminars durch Referate gestützt wird. Am Ende eines Referats gab es immer eine Diskussionsrunde. Dadurch konnte man: Den Inhalt gut strukturiert auffassen, man war quasi gezwungen mitzuhören da man am Ende mit diskutieren musste (was gut war).
 2. Die Arbeitsatmosphäre war sehr gut.
- Aktive Teilnahme der Studierenden, interessante Themen, Referate
- Aktuelle Relevanz
 Moderationsgruppen als wirklich sehr gutes Konzept der Seminargestaltung
 Literatur gibt guten Überblick über die wichtigsten Themen
- Arbeitsatmosphäre
 Gruppenphase
 Feedback zu den Präsentationen einige Tage vorher
- Das Blockseminar ist trotz der relativ langen Sitzungen sehr kurzweilig, weil durch die kreativen Beiträge der Studierenden für Abwechslung gesorgt ist. Die Seminartexte wirken sinnvoll gewählt, da zu einer Einheit meistens zwei konträre Ansichten vertreten werden. Die Dozentin ermuntert zu Feedback und Kritik, diese finden aber insgesamt in einer sehr angenehmen und familiären Atmosphäre statt.
- Deutlichkeit, Aktualität, Selbstorganisation.
- Entspannte aber konstruktive Atmosphäre
 Gute Seminarführung mit vielen guten Referaten
 Spannende Texte und Themen
 Kritische Auseinandersetzung
- Gute Arbeitsatmosphäre
 Unterschiedliche Methoden
 Engagierte Dozentin

- Gutes Feedback der Dozentin
Spannende Gruppenarbeiten
Interessante Themen

- Präsentationen, sehr viele Gruppendiskussionen

- gute Diskussionsionen
kreative Plenumsgestaltung
viel Input durch Studierende

1.11) Bitte nennen Sie drei Punkte, durch die diese Veranstaltung verbessert werden könnte:

- - Gruppenarbeit immer auf Papier noch einmal expliziert aufzuschreiben
 - gemeinsames Fazit
 - Gesamtentwicklung / Bewertung der Vorlesung des Vorlesungs Inhaltes
- - die Freitagstermine früher legen (z.B. von 15.00-19.00 Uhr), ist aber eine subjektive Meinung, da bei mir am Abend die Konzentration schnell nachlässt
- -Mehr Spielraum für Kritik und Weiterführung der Diskussionen
 - Mehr Input durch die Dozentin, was aber schon umgesetzt wurde, nachdem es nach der Halbzeit angesprochen wurde.
 - Bereitstellung von Sekundärliteratur, um das Vorwissen aufzufrischen, bzw. explizit das Wissen, das für das Seminar wichtig ist.
- 2. Und 3. Block nicht direkt hintereinander (10 Texte für ein Wochenende sind zu viel)
Etwas mehr Input seitens der Dozentin
Abwechslung zu Referaten
- Ehrlich gesagt nichts..
- Einige Gruppenarbeiten waren nicht auf dem selben Niveau wie andere, vllt auch hier mehr Feedback geben
- Ich würde mir wünschen, dass die Beiträge der Studierenden reduziert werden und dafür mehr Input von Seiten der Dozentin käme. Inhaltlich könnte dieser Input die Inhalte der Referate vor allem in den größeren Kontext setzen oder auf Transfermöglichkeiten hinweisen, was mir persönlich schwer fällt, wenn ich mich in Eigenarbeit mit einem bislang unbekanntem Thema befasse und wenig Hintergrundwissen habe. Auch die Mitstudierenden verfügen regelmäßig nicht über den Wissensstand der Dozentin, sodass ich manchmal den Eindruck habe, die Veranstaltung sei hinter ihrem Potenzial zurückgeblieben. Anteilig sollte der Input der Dozentin mindestens ein Drittel der Zeit in Anspruch nehmen.
- Keine Verbesserungsvorschläge
- Kurze, knappe Zusammenfassung der in der Sitzung erarbeiteten Inhalte durch die Professorin
- Mehr Aufgaben, die zu Debatten führen, wo man gegenseitig Diskutieren kann (Wie z.b. TV Debatte)
- Mehr Input der Dozierenden zu den Themen allgemein und während der Referate wäre erwünscht.
- Wenig Zusammenfassungen
- mehr Raum für Kritik an den Texten
mehr inklusive Gestaltung der Themen / Textwahl durch die Studierenden selbst
nicht nur auf die "anderen" schauen, auch immer wieder auf generellen Blick hinweisen für Autokratiethorien aber auch Demokratiethorien. Es fehlte Raum Demokratien so zu kritisieren, dass Autokratien nicht permanent als schlichteres Gegenmodell dastehen. Kritik an Autokratien so moderieren, hinleiten, dass eine viel offenere Haltung gefördert wird. Nicht ideologisch gefestigt (Annahme) an Theorien rangehen, sondern versuchen europäisch/ eurozentristische Herangehensweise abzulegen.

5. Angaben zu Ihrer Person und ihrem **aktuellen** Studiengang

5.4) Zum Thema Lehrveranstaltungsevaluation möchte ich noch anmerken...

- Angenehm, dass es jetzt online geht.
- Ich finde die Bewertung der Dozierenden, die zum Teil auch den Gehalt bestimmt, sehr fragwürdig...
- Ich finde es gut, dass sie diesmal online ist.
- War eine wirklich sehr gute Erfahrung